
Pressemitteilung



GR Stefan Haböck

+ 43 650 53 53 23 0

Junge ÖVP Wels

Stadtbmann Junge ÖVP Wels

stefan.haboeck@jvp-wels.at

Dr. Koss-Straße 1

4600 Wels

➤ ÖVP gegen Ausweitung von städtischen Sozialleistungen mit der Gießkanne

Die Unterstützung von bedürftigen Seniorinnen und Senioren ist der Welser ÖVP ein großes Anliegen. Als Stadt Wels haben wir aber in Abstimmung mit dem Bund alle Maßnahmen zu ergreifen, um das tatsächliche Pensionsantrittsalter an das gesetzliche anzupassen. SPÖ und FPÖ betreiben aber in Wels genau das Gegenteil. Völlig unbeeindruckt von den Vorschlägen von OECD und Sozialministerium und ungeachtet der Tatsache, dass sich die pro Kopf Verschuldung in Wels in den letzten 4 Jahren versechsfacht hat, beschließen im heutigen Gemeinderat SPÖ, FPÖ und Grüne den neuen „Aktivpass 60+“. Hier werden die Vergünstigungen des Seniorenpasses einfach auf generell alle Welserinnen und Welser ab 60 Jahren ausgeweitet.

VP-Stadtrat Peter Lehner: „Mit dem „neuen“, von Sozialstadträtin Huber (SPÖ) vorgeschlagenen „Aktivpass 60+“ wird eindeutig suggeriert, dass Menschen ab 60 schon in Pension sein sollen.

Eine Förderung, die im Gießkannenprinzip an die Altersgruppe verteilt wird, muss daher grundsätzlich hinterfragt werden. Gerade durch das Senioritätsprinzip erreichen vor allem viele Männer in diesem Alter die höchsten Einkommensbereiche. Zusätzlich existieren meistens auch keine Versorgungspflichten mehr für Kinder. Stadtrat Peter Lehner sieht folglich im Aktivpass 60+ eine massive Ungerechtigkeit gegenüber den jüngeren Generationen in Wels.“

Als ÖVP-Jugendvertreter im Gemeinderat hat Stefan Haböck daher im Sozialausschuss vorgeschlagen, dass der Welser Seniorenpass zukünftig für Welser, die sich ab 60 nachweislich in Pension befinden und für alle über 65-jährigen gelten soll.

Haböck hat sich zugleich ganz klar gegen das neue „Wahlzuckerl“ für die große Wählergruppe der Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren ausgesprochen.

SPÖ, FPÖ und Grüne sind aber auch in Zeiten angespannter Budgets für eine undifferenzierte Förderungspolitik für die Generation 60+.

JVP Obmann Stefan Haböck ist empört: „Bei der Jugend und hier zum Beispiel bei der Move On Card, wurde sehr schnell Einigkeit für den Sparzwang hergestellt und die Förderung gestrichen. Wenig später weitet man die Vergünstigungen für eine große Wählergruppe aus!“

Peter Lehner als Fraktionsobmann der ÖVP rechnet daher damit, dass bei der kommenden Gemeinderatssitzung der entsprechende Antrag zur Einführung eines Aktivpasses 60+ gegen die Interessen der Jugend und gegen die Stimmen der ÖVP beschlossen wird.

GR Stefan Haböck stellt abschließend fest: „Die ÖVP stellt sich hier klar auf die Seite der jungen Welserinnen und Welser, die in der Zukunft für die jetzigen Wahlzuckerl der Bürgermeisterpartei SP, unterstützt von FP und Grüne, aufkommen müssen.“